



Informationsvorlage

Betrifft:

Prüfung der Ampelschaltung bei Ausfahrt eines Fahrzeuges aus dem Wachgelände der Feuerwehr der Wache 6 (Garath) - Informationsvorlage zum Beschluss BV10/200/2025 vom 02.12.2025 -

Amt / Institut:

Bezirksverwaltungsstelle 10

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Bezirksvertretung 10	27.01.2026	Kenntnisnahme

In ihrer Sitzung am 02.12.2025 fasste die Bezirksvertretung 10 folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Ampelschaltung dahingehend angepasst werden kann, dass bei Ausfahrt eines Fahrzeuges der Feuerwache 6 nicht nur die entsprechende Ampelanlage vor der Wache für die Autofahrer auf rot schaltet, sondern zusätzlich die folgenden Ampeln in Richtung Hellerhof auf grün geschaltet werden können. Die Ampelschaltung soll so lange auf grün bleiben, bis das entsprechende Fahrzeug den Staubereich verlassen hat.

Hierzu teilt das Amt für Verkehrsmanagement Folgendes mit:

Zum einen ist es aus technischen Gründen nicht möglich, alle Lichtsignalanlagen entlang der Frankfurter Straße automatisch zu schalten, sobald ein Einsatzfahrzeug die Wache verlässt. Es besteht aktuell keine technische Schnittstelle, über die die Information über eine Ausfahrt der Feuerwehr an die betroffenen Anlagen übermittelt werden könnte.

Zum anderen kommt es in Fahrtrichtung Hellerhof unmittelbar hinter dem ersten Knotenpunkt (Frankfurter Straße / Koblenzer Straße / Matthias-Erzberger-Straße) nach der Ausfahrt aus der Feuerwache zu einer Fahrspurverengung von zwei auf eine Spur.

Diese Reduzierung stellt eine wesentliche Ursache für den entstehenden Rückstau dar.

Eine Verlängerung der Freigabezeiten an den Lichtsignalanlagen müsste so lange erfolgen, bis sich dieser Rückstau aufgelöst hat und die Strecke wieder frei ist. Dies würde die Fahrzeiten der Rettungsfahrzeuge erheblich verlängern. Zudem müsste die heute nicht signalisierte Zufahrt von der Koblenzer Straße in die Frankfurter Straße unterbunden werden, damit keine Fahrzeuge in die Engstelle nachrücken.

Dafür müsste dort eine Signalanlage errichtet werden.

Im Rahmen der geplanten umfassenden Anpassung der LSA entlang der Frankfurter Straße, die aufgrund der Autobahnspernung verschoben werden mussten, wird bei der Umsetzung nach der Sperrung der A59 geprüft werden, inwieweit langfristig eine optimierte Signalsteuerung für die Ausfahrt der Feuerwehr – insbesondere bei Stausituationen – umgesetzt werden kann.

Derzeit ist eine kurzfristige Anpassung der Signalsteuerung während der laufenden Autobahnspernung weder möglich noch zielführend.